

Horizont Europa | Strategischer Plan von Horizont Europa

Sie interessieren sich für die Förderung durch Horizont Europa Cluster 6 (Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt) und sind auf den strategischen Plan gestoßen? Wahrscheinlich haben Sie zu dazu einige Fragen. Die wichtigsten beantworten wir hier. Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an die [Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt](#) wenden.

Was ist der strategische Plan?

Der strategische Plan (Strategic Plan) legt die politischen Prioritäten für Horizont Europa fest und lenkt die Investitionen der EU in Forschung und Innovation zur Bewältigung von wichtigen globalen Herausforderungen. Er ist die Grundlage für die Arbeitsprogramme und die Ausschreibungsthemen und definiert drei strategische Hauptrichtungen (Key Strategic Orientations, KSOs), die die Arbeitsprogramme bestimmen und die Basis für den Aufbau von Synergien mit anderen EU-Programmen sind. Horizont Europa beinhaltet zwei strategische Pläne. Der erste strategische Plan umfasst den Zeitraum 2021-2024. Der zweite strategische Plan gilt von 2025-2027, denn ab 2028 wird sich das neue – 10. – Rahmenprogramm für Forschung und Innovation anschließen mit einem eigenen strategischen Plan.

Was sind die wichtigsten Inhalte des strategischen Plans?

Key Strategic Orientations (KSOs): Die drei festgelegten strategischen Hauptrichtungen des zweiten strategischen Plans sind 1) der Übergang zu einer grünen Wirtschaft, 2) der digitale Wandel und 3) Investitionen in ein widerstandsfähiges, wettbewerbsfähiges, inklusiveres und demokratischeres Europa. Die offene strategische Autonomie und die Sicherung der führenden Rolle Europas bei der Entwicklung und dem Einsatz von kritischen Technologien sind zudem übergreifende Grundsätze, die für alle drei KSOs gelten.

Expected impacts: Insgesamt werden 32 expected impacts, die langfristige Auswirkungen auf die Gesellschaft (einschließlich der Umwelt), die Wirtschaft und die Wissenschaft haben, formuliert. Der Cluster 6 „Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt“ adressiert mit seinen Programmen insgesamt sechs expected impacts:

27. Fostering mitigation of and adaptation to climate change in areas and sectors covered by Cluster 6
28. Putting biodiversity on a path to recovery, and protecting and restoring ecosystems and their services
29. Achieving healthy soils and forests, as well as clean air, fresh and marine water, whilst ensuring water resilience and the transition to a clean, competitive and circular economy and sustainable bioeconomy
30. Ensuring healthy food and nutrition security by making agriculture, fisheries, aquaculture and food systems sustainable, resilient, inclusive and within planetary boundaries
31. Sustainably developing rural, urban and coastal areas
32. Developing innovative governance models and tools enabling sustainability and resilience

EU-Missionen: Der strategische Plan identifiziert und bestimmt die zukünftige Ausrichtung der Missionen, die durch ihre Impact-Orientierung und klare Zielsetzung charakterisiert sind. Nach der An-

fangsphase 2021-2024 sollen 2025-2027 weitere Anstrengungen unternommen werden, um sicherzustellen, dass die Missionen erfolgreich in die Einsatz- und Wirkungsphase kommen.

Partnerschaften: Im zweiten strategischen Plan werden neun ko-programmierte und ko-finanzierte europäische Partnerschaften neben den 49 bereits bestehenden Partnerschaften identifiziert. Darunter befinden sich z.B. die Partnerschaften Forests and Forestry for a Sustainable Future (ko-finanziert), Raw Materials for the Green and Digital Transition (ko-finanziert) und Innovative Materials for the EU (ko-programmiert). Für das bessere Verständnis dieser Begrifflichkeiten, können Sie unser [Infoblatt](#) zum Thema Partnerschaften lesen.

Das Neue Europäische Bauhaus: Der zweite strategische Plan führt erstmals das Neue Europäische Bauhaus (NEB) auf. Die Initiative zielt darauf ab, durch die Verbindung von Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusion innovative und lebenswerte Lebensräume zu schaffen und den European Green Deal zu unterstützen. Im Mittelpunkt des NEB steht ein interdisziplinärer und partizipativer Ansatz, der Fachkundige, Unternehmen, Institutionen und Agierende aus der Gesellschaft in den Bereichen Wohnen, Bauen, Kultur, gesellschaftliches Zusammenleben und Kunst vernetzt, um nachhaltiges Leben in Europa und darüber hinaus neu zu denken. Angesichts des bereichsübergreifenden Charakters des NEB und seiner F&I-Inhalte wird es als Querschnittsthema in den Arbeitsprogrammen von Horizont Europa für 2025-2027 umgesetzt.

Specific Issues: Der zweite strategische Plan behandelt eine Reihe von übergreifenden Themen, die in Horizont Europa 2025-2027 eine wichtige Rolle spielen, z. B. das Gleichgewicht zwischen Forschung und Innovation, die Einbindung von Sozial- und Geisteswissenschaften sowie Ethikaspekte, Geschlechtergleichheit und Inklusion.

Welche Relevanz hat der strategische Plan für die Antragsstellung in Cluster 6?

Lesen Sie für die Antragstellung unbedingt die Cluster-spezifischen Annexes des aktuellen strategischen Plans, da dort der expected impact für die verschiedenen Destinations beschrieben ist, den Sie in Ihrem Antrag im Kapitel Impact adressieren müssen. Der strategische Plan hebt außerdem die Bedeutung von Zusammenarbeit und Synergien zwischen verschiedenen Akteuren und Programmen hervor. Berücksichtigen Sie daher mögliche Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten, um ihre Projekte zu stärken.

Hilfreiche weiterführende Links

- [Der zweite Strategische Plan \(2025-2027\) von Horizont Europa](#)
- [Infoblatt der NKS B&U: Partnerschaften](#)

Die verwiesenen Seiten der EU-Kommission sind meist nur in Englischer Sprache verfügbar.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt

Erstberatung

nks-bio-umw@fz-juelich.de

030 20199-3682

Stand: Juli 2024